

Der Sektor "L'Art de vivre"

Autor(en): **Demartines, J.J.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **81 (1963)**

Heft 15: **1. "Expo"-Sonderheft**

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-66761>

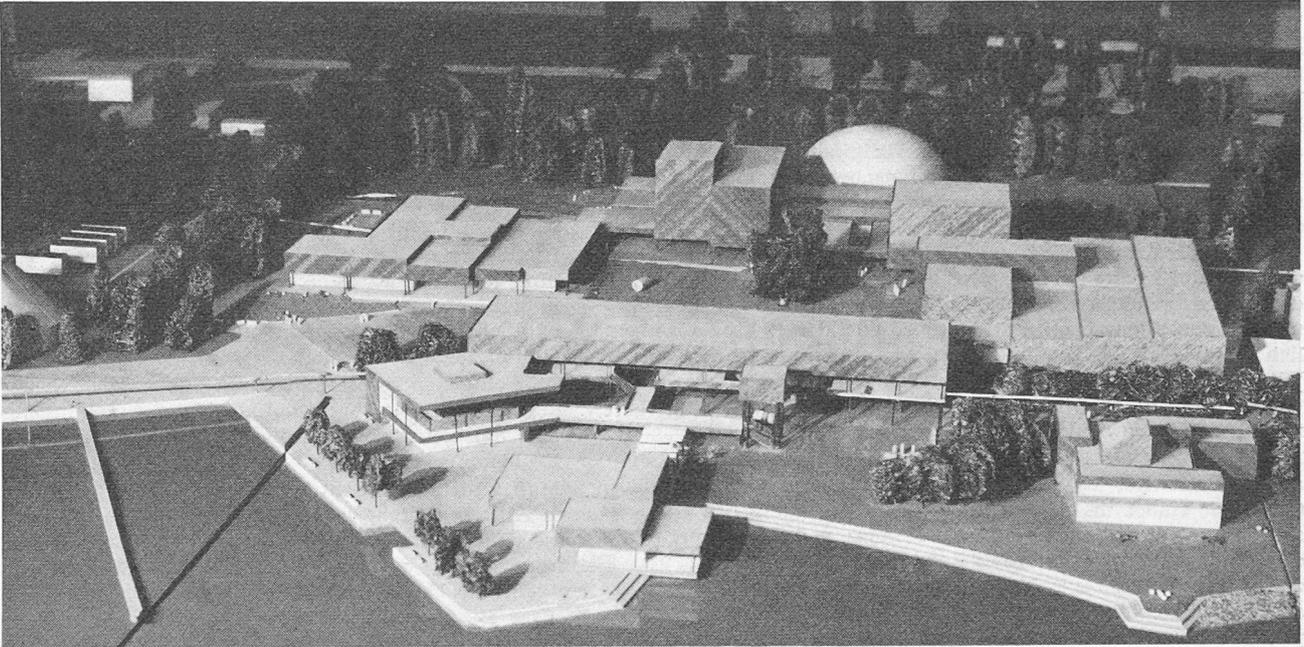
Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Sektor «L'Art de vivre»



L'Art de vivre, Halbsektor «Froh und sinnvoll leben»

Der Sektor «L'Art de vivre» liegt am Seeufer am Ost-
eingang von Vidy. Die Besucher sollen nicht seine mehr oder
weniger gelungene, ansprechende Gestaltung bewundern, son-
dern vielmehr in den Sektor eintreten und sich während
einiger Stunden als seine Bewohner fühlen. Sie werden darin
eine harmonische Welt entdecken und ein angenehmes und
anregendes Milieu vorfinden: vom Wohnungsbau bis zur
Landesplanung, von der Schule bis zur Berufsausbildung, von
der Architektur bis zur Stadtplanung und auch von der
Gastronomie bis zur Bekleidung werden alle Bereiche des
menschlichen Lebens vertreten sein. Alle Abteilungen des
Sektors «L'Art de vivre» werden ein getreues Abbild der

Schweizer und ihrer Familien geben, wie sie sich selbst in
ihrem Alltag sehen: Spaziergänger auf dem «Platz der Le-
bensfreude», gläubige Protestanten und Katholiken in der
gemeinsamen Kirche, Zuschauer in Theater und Kino, Sportler
auf der Suche nach Entspannung, Touristen auf Ent-
deckungsreisen, kurz, Männer und Frauen unserer Tage,
denen wir konkrete Vorschläge für ihr zukünftiges Leben
machen wollen.

Der Sektor ist unterteilt in zwei Halbsektoren: «Froh
und sinnvoll leben» heisst der eine, «Bilden und Gestalten»
der andere.

J. J. Demartines, Chef des Sektors «L'Art de vivre»

L'Art de vivre, Halbsektor «Froh und sinnvoll leben», Platzgestaltung

